



Spielgruppen ABC

Aussenspielgruppen – Abentüür Wald

Ablösungsprozess

Der erste und schwierigste Schritt in der Spielgruppe heisst „loslassen“. Die Kinder müssen sich an neue Bezugspersonen gewöhnen, sich unter neuen Kindern bewegen und lernen, sich durchzusetzen. Jedes Kind ist anders! Während einige den Draht zur Gruppe sofort finden und Mama oder Papa problemlos gehen lassen, brauchen andere viel Zeit und Geduld.

Unsere erste und wichtigste Aufgabe ist es, diesen Ablösungsprozess liebevoll zu begleiten, den Kindern die nötige Sicherheit zu geben.

Eltern, die noch in der Spielgruppe bleiben, helfen uns bei der Arbeit sehr, wenn sie es sich irgendwo bequem machen, etwas lesen oder einfach mal nichts tun und ihr Kind beobachten. In dieser Phase können die Kinder nur in die Gruppe finden, wenn die Eltern nicht mehr als Spielpartner, wohl aber als Rückzugsort, „Aufladestation“ oder Hafen zur Verfügung stehen.

Sobald es sich sicher genug fühlt, wir die Neugier siegen, denn die Kinder erhalten in unserer Spielgruppe unzählige Gelegenheiten, die Welt zu begreifen und auf ihre individuelle Art zu entdecken.

Anmeldungen

Die Kinder werden mit dem Anmeldeformular (www.spielgruppe-raegaebogae.ch/anmeldung-und-merkblatt) jeweils für das ganze Schuljahr angemeldet. Ausnahme ist, wenn das Kind im 2. Semester, sprich Februar, einsteigt.

Bitte senden Sie die Anmeldung per Post an:

Spielgruppe Rägäbogä, Eschlikonerstrasse 16, 9542 Münchwilen

Per E-Mail an:

info@spielgruppe-raegaebogae.ch

Anmeldefrist für das neue Schuljahr ist der 1. Mai. Die Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt. Sind alle Gruppen voll, rufen wir gerne eine weitere Gruppe ins



Leben. Nach den Gruppeneinteilungen wird den Eltern im Juni die Anmeldebestätigung inkl. Telefonliste, Merkblatt und Rechnung versendet.

Möchte ein Kind unter dem Jahr einsteigen, können wir nur noch freie Plätze anbieten, ansonsten setzen wir nach Wunsch der Eltern die Anmeldung gerne auf die Warteliste.

Die Anmeldung ist verbindlich. Bei Nichtantreten werden 50.00 Fr für administrative Aufwände in Rechnung gestellt.

Allergien

Bitte informiert die Spielgruppenleiterinnen, wenn euer Kind auf irgendwelche Nahrungsmittel oder Insektenstiche allergisch reagiert.

Besuche der Eltern

Auch nach dem Ablösungsprozess sind Elternbesuche herzlich willkommen, schön wenn Ihr uns vorher kurz Bescheid gebt.

Begegnungen im Wald

Wir sind Gäste im Wald und dankbar für die Zeit, die wir an unserem schönen Platz verbringen dürfen. Wir begegnen der Natur mit Sorge und Respekt und gemeinsam erleben und begreifen wir ein Stück Umwelt. Der Kontakt mit Pflanzen und Lebewesen ruft in uns Behutsamkeit hervor und macht uns neugierig auf weitere Entdeckungen.

Dauer

Ein Waldmorgen dauert 2.5 h, von 8.45 – 11.15 Uhr.

Bringt die Kinder bitte pünktlich in die Spielgruppe, jedoch frühestens 15 Minuten vor Beginn. Falls eine andere Person das Kind abholen wird, informiert bitte die Spielgruppenleiterin.



Wir treffen uns bei unserem Treffpunkt – Tannhof, Münchwilen. Parkmöglichkeiten bestehen beim Gemeinschaftsgarten, Tannhof. Bitte halten Sie unbedingt die Parkmöglichkeiten ein. Es ist purer Goodwill des Bauerns, dass er uns diese Möglichkeit zur Verfügung stellt. Natürlich sehen wir es sehr gerne, wenn Sie ihr Kind mit dem Velo zum Treffpunkt bringen. Nach unserem Begrüssungsritual verabschieden wir uns von Mamis und Papis und marschieren zu unserem Waldplatz.

Einfügen

Das Einfügen in eine Gruppe und Zurechtfinden ohne Eltern an einem neuen Ort ist für die Kinder eine grosser Herausforderung. Wir sind aber sicher, dass es das Kind schafft, wenn die Eltern überzeugt sind, dass sich das Kind dieser Aufgabe stellt und sie dem Kind von Anfang an sagen, dass die Spielgruppenzeit ohne die Eltern stattfinden wird. Kinder gewöhnen sich schneller an die neue Situation, wenn auch die Eltern positiv zur Spielgruppe eingestellt sind.

Fantasie

Naturbezogene Aktivitäten und Rituale geben unseren Stunden im Wald eine Grundstruktur. Im Vordergrund steht jedoch das freie Spiel der Kinder. In ihrem individuellen Rhythmus erkunden die Kinder die Umgebung. Sie erfahren, ertasten, erspüren, entdecken und begreifen die Gesetzmässigkeiten der Natur. Die Kinder dürfen in ihre Fantasiereise eintauchen.

Ferien

Die Spielgruppe richtet ihre Ferien nach der Ferienplan der Schulgemeinde Münchwilen. Die jeweiligen Daten findet Ihr auf www.schule-muenchwilen.ch (Ferienplan).

Einzig nach den Sommerferien starten wir eine Woche später als die Schule, damit Schulkinder, Kindergartenkinder und Spielgruppenkinder an ihrem ersten Tag begleitet werden können.

Feedback



Auch wir Spielgruppenleiterinnen lernen gerne dazu und sind auf euer Feedback angewiesen. Bitte teilt uns umgehend mit, wenn euch etwas missfällt.

Es ist wichtig, dass wir offen und ehrlich miteinander umgehen, bei Schwierigkeiten aufeinander zugehen und Hilfe annehmen, wenn wir sie benötigen. Die Spielgruppenleiterinnen nehmen sich gerne auch Zeit für ein persönliches Gespräch.

Geburtstag

Wir feiern in der Gruppe den Geburtstag des Kindes. Ihr seid herzlich eingeladen, ein Znüni für diesen Anlass mitzubringen. Sprecht Euch bitte mit der Spielgruppenleiterin ab, an welchem Tag Euer Kind feiern möchte.

Heimweh

Unsere Erfahrungen haben gezeigt, dass Kinder die beim Abschied weinen, sich meist schnell wieder beruhigen. Sollte Euer Kind sein Gleichgewicht nicht wiederfinden oder wir das Gefühl haben, dass es ihm nicht gut geht, melden wir uns umgehend bei Euch.

Informationen

Ihr werdet durch Elternbriefe, Mitteilungen oder auch mündlich von uns über bevorstehenden Anlässe informiert. Um die Umwelt zu schonen, bevorzugen wir schriftliche Informationen per E-Mail zu versenden.

Ihr findet alle aktuell bevorstehende Anlässe auch auf unserer Homepage oder in unserem Facebook Account.



Internet

Besuchen Sie unsere Homepage www.spielgruppe-raegaboga.ch. Dort finden Sie aktuelle Infos und News der Spielgruppe.

Gleichzeitig bitten wir Sie mit der Anmeldung um Ihr Einverständnis, dass wir die Spielgruppenkinder zwischendurch mal fotografieren dürfen. Dies nur zu Werbezwecken der Spielgruppe Rägäbogä.

Kleider

Voraussetzung für den Spass in der Natur ist die richtige Ausrüstung. Wir empfehlen ihnen folgendes Tenue.

„Sommerfell“

Festes Schuhwerk, bei Regen Gummistiefel. Bequeme, dünne, **lange** Hosen (Leggins, Stoff- oder Jogginghosen) und ein **langarm** T-Shirt. Im Wald ist es immer kühler als an der Sonne. Zudem ist von Frühling bis Herbst Zeckenzeit und die Kinder sind mit langen Kleidern besser geschützt. Tipp: auf heller Kleidung werden Zecken leichter entdeckt!

„Winterfell“

Wenn es kalt ist, kleiden Sie ihr Kind bitte im „**Zwiebellook**“. Das heisst mehrere Schichten Kleider übereinander, die je nach Temperatur aus- oder angezogen werden können. Die äusserste Schicht muss wasserdicht sein. Wichtig sind auch warme, wasserfeste Handschuhe (ideal ist ein Reservepaar im Rucksack) und eine Mütze. **Wasserfeste, bequeme und warme Schuhe** mit gutem Profil gehören ebenfalls dazu.

Bitte packen Sie ihrem Kind **Reservekleidung wasserdicht verpackt** ein.

Krankheit

Bitte teilt der Spielgruppenleiterin immer mit, falls ein Kind die Spielgruppe nicht besuchen kann. Ist die Spielgruppenleiterin krank, organisiert sie eine Vertretung. Das gelingt uns (fast) immer.



Kündigung / Probezeit

Die Probezeit beträgt vier Wochen. Sollte es Ihrem Kind in dieser Zeit nicht gefallen, erstatten wir Ihnen den Restbetrag zurück. Nach dieser Probezeit sind die Kinder grundsätzlich bis zum Ende des Schuljahres angemeldet. Sollten Sie Ihr Kind aus der Spielgruppe nach der Probezeit abmelden, ist dies nur auf Ende Januar, mit einer Kündigungsfrist von einem Monat möglich.

L eiterinnen

Die Waldleiterin ist eine ausgebildete Spielgruppenleiterin. Sie wird immer von einer Begleitperson begleitet. Die Individualität jeder Leiterin bei der Gestaltung der Spielgruppe zu erhalten liegt uns sehr am Herzen.

M itmachen

Es gibt keinerlei Verpflichtung zur Elternmitarbeit. Wir freuen uns aber sehr, wenn sich Eltern gerne im Verein Spielgruppe Rägäbogä engagieren wollen. Ganz besonders freuen wir uns aber über Eure Teilnahme an unseren Anlässen.

N otfälle

Damit wir in einem Notfall die Eltern erreichen, ist es wichtig, dass ihr uns eine Handynummer angebt, wo wir euch während der Spielgruppenzeit erreichen können.

Bei kleinen Verletzungen (z.Bsp. Schürfwunden, kleine Schnitte etc.) verarzten



wir die Kinder nach besten Wissen und Gewissen. Eine gut ausgestattete Hausapotheke für die Wundversorgung ist vorhanden. Zudem haben alle Spielgruppenleiterinnen den Notfallkurs für Kleinkinder besucht.

Preise

Aktuelle Preise findet Ihr immer unter:

www.spielgruppe-raegaboga.ch/spielgruppen

Das Preismodell der Spielgruppe Rägäbogä basiert auf Semesterbeiträgen. Die Beiträge werden auch bei Fehlen des Kindes fällig, Solange der Platz an Euch vergeben ist.

Parkplätze

Bitte parkieren Sie ihr Auto beim definierten Standort. Gerne sehen wir es natürlich, wenn ihr die Kinder zu Fuss oder mit dem Fahrrad in die Spielgruppe begleitet.

Rechnungen

Die Rechnungen versenden wir jeweils im Juni (1. Semester) und im Januar (2. Semester).

Bitte denkt daran, diese Rechnungen fristgerecht zu begleichen.

Rucksack

Bitte geben Sie ihrem Kind einen guten Rucksack mit, am besten mit Brustgurten versehen.



Spiel und Spass

Spielen steht, wie es der Name der Spielgruppe sagt, im Vordergrund. Nichts ist für die Entwicklung des Kindes so wichtig wie spielen.

Trockenheit

Eure Kinder sind mit und ohne Windel in der Spielgruppe Rägäbogä willkommen. Wir raten allen Eltern davon ab, ihr Kind beim trocken werden zu drängen.

Versicherung

Die Kinder müssen gegen Unfall und für Haftpflichtschäden durch die Eltern versichert sein.

Verein

Die Spielgruppe Rägäbogä ist ein Verein. Die Spielgruppenleiterinnen sind selbstverständlich zu guten Konditionen angestellt. Der Vorstand arbeitet ehrenamtlich und leistet gerne einen Beitrag für die Kinder der Gemeinde. Vorstandsmitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

Wetter

Bei Sturm und Hagel findet keine Waldspielgruppe statt. Dies wird durch die Waldleiterin mittels Telefonalarm bekannt gegeben.



Znüni

Bitte achtet auf einen nahrhaften und nährenden Znüni (keine Chips und Süßigkeiten). Dazu ein Getränk, am besten Wasser oder Tee. Im Sommer sollte auf süsse Früchte verzichtet werden, damit die Wespen nicht angelockt werden. Im Winter sollten auf Früchte mit einem hohen Wasseranteil wie Mandarinen, Gurken etc verzichtet werden. Ballaststoffreiche Nahrungsmittel geben dem Körper mehr Wärme ab. Im Wald geniessen wir zudem an unserem Lagerfeuer eine Wurst, die sie ihrem Kind einpacken können. Wenn Ihr nicht so recht wisst, was Ihr eurem Kind mitgeben sollt, sprecht uns einfach an.

Zecken

Durchsuchen Sie ihr Kind nach jedem Waldgang. Je schneller die Zecke entfernt wird, desto geringer ist das Risiko einer Krankheitsübertragung. Schütteln Sie auch die Kleider gut ab. Über vorbeugende Massnahmen und den Umgang mit Zeckenbissen informiert Sie gerne die Spielgruppenleiterin.